

# Geriatrie online

AUSGABE 1/2001

WWW.GERIATRIE-ONLINE.DE

20. Februar 2001

Was die Gesellschaft bewegt: Das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung der DGG macht es eindringlich deutlich.

➤ Seite 2

Erster Auftritt von GERONIMO – der neue DGG-Pressereferent berichtet von interessanten Erfindungen, die auf der MEDICA gezeigt wurden.

➤ Seite 5

Neue Initiativen, Studien, Erfahrungsberichte und Produkte der Mitglieder des DGG-Fördervereins. Aktuell auf den

➤ Seiten 7 u. 8

Aus dem Dritten Altenbericht der Bundesregierung – ein Vorabdruck:

## Geriatric 2001: Bestandsaufnahme und Perspektiven

Der „Dritte Bericht zur Lage der älteren Generation in der Bundesrepublik Deutschland“ sollte aufgrund einer Empfehlung des Deutschen Bundestages eine allgemeine Bestandsaufnahme der Lebenssituation älterer Menschen in Deutschland – unter Einbeziehung älterer Migrantinnen und Migranten – vornehmen, dabei auch die Entwicklung im vergangenen Jahrzehnt würdigen und vor allem Empfehlungen in Bezug auf die als notwendig erachteten altenpolitischen Maßnahmen im kommenden Jahrzehnt erarbeiten. Hier ein Vorabdruck aus dem umfangreichen Werk, der die geriatrischen Perspektiven betrifft.

➤ Die Vorsitzenden der Sachverständigenkommission:  
Prof. Dr. Andreas Kruse (Vorsitzender), Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg, Institut für Gerontologie;  
Prof. Dr. Elisabeth Steinhagen-Thiessen (stellv. Vorsitzende), Charité Campus Virchow Klinikum der Humboldt-Universität Berlin, Evangelisches Geriatriezentrum.

Die Sachverständigenkommission plädiert dafür, eine umfassende und zugleich differenziertere Sicht des Alters zu entwickeln, die auch die gesellschaftlichen Potenziale in die-



gesundheitliche und funktionale Einbußen bestehen. ...

Die Geriatrie ist im Vergleich zu den anderen medizinischen Disziplinen weniger eine kurative Medizin. Sie hat sich in den letzten Jahrzehnten aber auch

dem Gebiet der Altersmedizin notwendig. Dabei kann die Geriatrie – trotz ihrer Entwicklung aus der inneren Medizin – als ein medizinisches Querschnittsfach verstanden werden, das aufgrund der im Alter